



Anlage 1.

Bericht der Erzählbühne Hannover zur Auftaktveranstaltung

Ort und Termin: Erzählbühne im THEATER in der LIST am 21. Februar 2023 um 20 Uhr

Gastkünstlerin: Karin Tscholl, alias Frau Wolle mit dem Programm „Die Milch der Löwin“

Künstlerische Leitung, Moderation, Organisation: Sybilla Pütz

Veranstalter: ErzählWelt e.V., Hannover

Förderer der Veranstaltung: Märchen-Stiftung Walter Kahn

Förderer der Erzählbühnen-Reihe 2023: Märchen-Stiftung Walter Kahn / VEE-Verband der Erzähler und Erzählerinnen e.V. / Stadt Hannover / Region Hannover

Die „Offene Erzählbühne Hannover“ wurde vom Sybilla Pütz nach dem Vorbild der „offenen Bühne Berlin“ 2015 gegründet und 2022 in den Hannoveraner „Verein ErzählWelt e.V.“ eingebracht, der seither Veranstalter ist; die künstlerische Leitung, Organisation und Moderation liegen weiterhin bei Sybilla Pütz.

Neuer Standort „Theater in der List“

Die Erzählbühne Hannover war gezwungen, zum Jahresbeginn 2023 kurzfristig einen **neuen Standort** zu suchen; dies ist mit dem THEATER in der LIST sehr gut gelungen. Die treuen bisherigen Gäste wie auch das neue Publikum des Theaters sind neugierig auf das Format „offene Erzählbühne“. Das zeigte sich auch daran, dass unsere Prognose von 30 Gästen übertroffen wurde; bei der Auftaktveranstaltung waren 47 Besucher:innen.

Konzept der Erzählbühne Hannover

Das offene Erzählen findet bis zu sechs Mal im Jahr auf der Kleinkunstabühne statt. Die Genres des Erzählens reichen von Märchen und Mythen über erfundene bis zu autobiografischen Geschichten.

Neben den professionellen Erzählkünstlern*innen ist die Bühne auch offen für den Erzählnachwuchs sowie für Laien aus dem Publikum. An den öffentlichen Veranstaltungen nehmen durchschnittlich 30 Besucher*innen teil; in einer sympathischen Theater-Atmosphäre ist die Hemmschwelle zum Erzählen niedrig und die Kommunikation mit dem Publikum gut möglich.

Über die persönliche Begegnung hinaus wird der kreativitätsfördernde Austausch gepflegt. Die „partizipative“ Erzählbühne ermöglicht „freies“ Zuhören und Erzählen als aktive Kommunikation. Insofern fördert das mündliche Erzählen zugleich Neugier, Phantasie, Sprache, kulturelle Bildung, Integration und Inklusion. Das lebendige Geschichten- und Märchen-Erzählen sichert gesellschaftliche Teilhabe und trägt zur Erhaltung des „Märchenschatzes“ und Weiterentwicklung des „immateriellen Kulturguts Sprache“ bei.



Die Erzählkünstlerin

Die renommierte Erzählkünstlerin und Autorin Karin Tscholl, alias Frau Wolle war der geladene Gast der Auftaktveranstaltung am 21.2.2023. Die Tirolerin hat zahlreiche Märchenbücher verfasst und tritt auf nationalen und internationalen Bühnen und Erzählfestivals auf, u.a. in Algerien, Frankreich, Spanien, Lettland, der Schweiz und Deutschland. (www.frauwolle.at).

Das Motto des Abends lautete: „Uralte und ungewöhnliche Märchen geben uns Kraft!“ Das Programm: „Die Milch der Löwin - Märchen über das, wozu das Herz uns rät“. Es umfasste ein langes turkmenisches Abenteuermärchen mit vier kluge Frauen-Geschichten. Mit ihrer lebendigen Erzählweise versetzte die Künstlerin das Publikum ins Staunen und Schmunzeln.

Aufgrund der Länge des Programms gab es keinen ‚offenen Teil‘ mit Beiträgen vom Publikum; in der Pause und nach dem Programm fand ein angeregter Austausch mit der Künstlerin statt.

Feedback zur Veranstaltung (Zitate)

Claudia Duval, Sarstedt: „Die Rahmengeschichte aus Turkmenistan entführte uns in fremde Welten und führte doch vor Augen wie nah das Fremde ist. Die eingeflochtenen Geschichten erzählten von starken und intelligenten Frauen, alle wie Löwinnen kämpfend. Frau Wolle hat charmant mit dem Publikum interagiert, ihr weicher Tonfall hat uns verzaubert.“

Ursula Heinrich, Hannover: „Die Idee von Frau Wolle, verschiedene Märchen in das Hauptmärchen einzuflechten, erlebten wir als originell und gelungen. Ihre mundartlich gefärbte Erzählstimme kam charmant und natürlich rüber. Auch mit ihrer sympathischen Art hat sie uns in eine märchenhafte Vorstellungswelt entführt.“

Reiner Müller, Hildesheim: „Besonders beeindruckt hat mich Frau Wolle, wie sie uns mit ihrem Geschichtenfaden am Anfang eingespannt hat und bis zum Ende nicht mehr losließ. Spannende, berührende, lustige und nachdenkliche Geschichten, geschickt dramaturgisch angeordnet und manchmal ineinander verwoben, frei erzählt mit der sich immer wieder verändernden Stimme, unterstützt durch die fein dosierte Mimik und Gestik und die ausdrucksstarken Augen. Am nachdrücklichsten ist mir die Alte in Erinnerung geblieben, die dem Engel Gabriel das Feuer auf so charmante Art abgeluchst hat und dadurch den Menschen die ersehnte Wärme zurückbrachte.“

Maret Nieländer, Braunschweig: „Liebe Sybilla, herzlichen Glückwunsch zu dem tollen Abend mit Frau Wolle! Ich fand es ganz großartig! Es waren auch drei Leute von meiner Schwerhörigen-Selbsthilfegruppe da, und die waren sehr begeistert. Selbst der Mann meiner Mutter, der zu "Kultursachen" vor allem ihr zuliebe geht, hat den Abend genossen. Ich selbst bin ja Fan von Frau Wolle und fand natürlich die Geschichten und Darbietung zauberhaft, ich bin aber auch besonders angetan von ihrer Art, das Publikum direkt anzusprechen, gleich eine Verbindung aufzubauen und zu halten. Also, ich wollte bloß Danke sagen für die Organisation - Du bist eine wunderbare Gastgeberin!“

Fotos zur Veranstaltung

Die anliegenden Fotos mögen einen Eindruck von dem gelungenen Abend geben. Alle abgebildeten Personen haben einer Veröffentlichung zugestimmt.



Zur Statistik der Besucher:innen

- 25% der 47 Gäste waren Männer (12).
- Der Altersschnitt der Gäste lag bei etwa 45 Jahren.
- Die Gäste kamen in der Mehrzahl aus Stadt und Region Hannover, 4 aus Sarstedt und 2 aus Hildesheim, 3 aus Bad Lippspringe und 2 aus Hamburg.

Erfüllte Fördervoraussetzungen

Die Märchen-Stiftung Walter Kahn (MSWK) wurde genannt / das Logo wurde veröffentlicht

- auf den Programmflyern 2023
- auf den Webseiten „erzaehllust.de“ und „theater-in-der-list.de“
- im Einladungsmail an das Publikum und an die Märchen-Stiftung Walter Kahn
- in Pressemitteilung / Veranstaltungshinweis
- Alle Förderer werden bei den sechs Erzählbühnen-Abenden 2023 erwähnt.
- Zu Beginn der Moderation am 21.2.2023 wurde die MSWK im Besonderen hervorgehoben.

Finanzierung der Veranstaltung

Die Einnahme aus Eintrittsgeldern betrug 572,82 Euro, die Ausgaben für die Auftaktveranstaltung lagen bei 1.295,09 Euro (s. **Anlage 9. Finanzübersicht**, die nebst Rechnung separat zugehen wird). Als **Fördersumme wurden max. 500 Euro zugesagt.**

Hannover, 12.5.2023

Sybilla Pütz